

## Liebe Freundinnen und Freunde des Institut Futur!

Werden technische Innovationen wie Elektroautos oder soziale Roboter die Zukunft prägen – oder wird es eher darum gehen, mentale und politische Strukturen zu ändern? Wie kann die Zukunftsforschung zur Gestaltung beitragen und welche Methoden benötigt sie dafür? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das aktuelle „telegramm.futur“. Unter unserem Motto „**Zukünfte studieren, erforschen, gestalten**“ bietet es regelmäßig Neuigkeiten aus den Bereichen Zukunftsforschung, Transformationen im Bildungssystem sowie Transfer- und Innovationsforschung. Hier geht es zum Abonnement: [www.institutfutur.de/newsletter](http://www.institutfutur.de/newsletter).

## ZUKÜNFTIGE STUDIERN

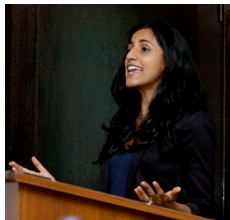
### Erste Absolventin des Zukunftsmasters

Der Masterstudiengang Zukunftsforschung hat seine erste Absolventin: Nicole Ambacher hat im Juni ihr Studium abgeschlossen. In ihrer Masterarbeit befasste sie sich mit Zukunftsforschung in Unternehmen. Dazu führte sie unter der Leitung von Dr. Kerstin Cuhls eine Delphi-Studie zu Methoden der Zukunftsforschung am Fraunhofer Institut für System- und Innovationsforschung durch. Unter anderem wiesen Experten in der Befragung auf das Verbesserungspotenzial in Unternehmen hinsichtlich der Methoden hin – als mögliche Lösung wird eine stärkere Kooperation von Unternehmen und Forschungseinrichtungen sowie die Verankerung der Zukunftsforschung in allen Studiengängen gesehen. Mehr Informationen zu Vorausschau in Unternehmen gibt es unter [www.delphibefragung.de](http://www.delphibefragung.de). Zu ihrer Motivation und ihren Plänen sagt Nicole Ambacher: „Mein Interesse an zukünftigen Entwicklungen im Gesundheitswesen und die Möglichkeit der interdisziplinären Arbeit haben mich zur Zukunftsforschung geführt. Das Studium hat meinen Horizont erweitert. Ich freue mich darauf, nun als Zukunftsforscherin an der Gestaltung der Zukunft der Gesundheitsversorgung in Deutschland mitarbeiten zu können.“

*Im „telegramm.futur“ informieren wir Sie über Veranstaltungen und Projekte der Studierenden sowie vielversprechende Masterarbeiten.*

## ZUKÜNFTIGE ERFORSCHEN

### „Today, we live in technology“



#### Salon Futur mit Ayesha und Parag Khanna (4. Juli 2012)

Im neu eingerichteten „Salon Futur“ werden in regelmäßigen Abständen Aspekte des Themenfelds Zukunft in geselliger Runde unter geladenen Gästen diskutiert. Diesmal wurde das Institut durch hochkarätigen Besuch geehrt: Im Clubhaus der FU stellten die Direktoren des US-amerikanischen *Hybrid Reality Institute* Ayesha Khanna (u.a. Leiterin der Future Cities Group an der London School of Economics) und Parag Khanna (u. a. Senior Research Fellow der New America Foundation und Berater von Barack Obama) in ihrem Vortrag „The Hybrid Age“ das von ihnen diagnostizierte fünfte große Zeitalter der soziotechnischen Beziehungen vor. In diesem Zeitalter würden intelligente und soziale Maschinen – definiert als „low-level AI“ – allgegenwärtig mit Menschen interagieren. Dazu und zu den weiteren Zukunftsthemen Geotechnologie und Smart Cities gab es mit den anwesenden Lehrenden, Studierenden und praktizierenden Zukunftsforschern lebhaft Diskussionen. Kritische Beiträge drehten sich unter anderem um die Frage nach dem Zugang zu Technologien, Nachhaltigkeit und die Risiken computergesteuerter Videoüberwachung.



### Was will der oder die ElektrofahrerIn der Zukunft?

#### Ergebnis-Workshop zum BMBF-Projekt INNO-SIM am 19. September 2012 in Berlin

Berlin-Brandenburg soll in Zukunft Modellregion für Elektromobilität werden. Doch welche Personengruppen sind potentiell bereit, batteriegetriebene Fahrzeuge zu nutzen? Welche Emotionen und Bedürfnisse müssen die neuen Angebote ansprechen, um erfolgreich zu sein? Welche politischen Maßnahmen und Kampagnen sind zur Förderung von Elektromobilität am effektivsten? In dem Forschungsprojekt *Innovationstransfer als Veränderung mentaler Strukturen* (BMBF 2010-2012) wurden diese Fragen mit Hilfe umfassender empirischer Forschung und Computersimulationen untersucht. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Workshops am 19.09.2012 im Dietrich-Bonhoeffer-Hotel vorgestellt. Ziel ist es, Implikationen und Konsequenzen gemeinsam mit VertreterInnen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu diskutieren sowie Handlungsempfehlungen abzuleiten. Wir möchten Sie zu diesem Workshop herzlich einladen! Die Teilnahme ist kostenlos, die Platzzahl allerdings begrenzt. Weitere Informationen zum Projekt INNO-SIM sowie den Link zum Workshop mit Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage [www.inno-sim.de](http://www.inno-sim.de).

*Unser Newsletter leistet einen Beitrag zur Vernetzung der Forschungsgemeinde in Deutschland. Mehr dazu auch im nächsten „telegramm.futur“!*

## ZUKÜNFTIGE GESTALTEN

### **Vom Straßenfeger zum Zukunftsgestalter?!**

#### **Abschlussveranstaltung der „Multiplikatoren-Ausbildung Nachhaltige Schülerfirmen“ (Berlin/Loccum, 16. und 17. Juni 2012)**

In einer 18-monatigen Weiterbildung wurden 50 TeilnehmerInnen aus ganz Deutschland von der Freien Universität Berlin in Kooperation mit der BNE-Agentur Niedersachsen zu ExpertInnen für Nachhaltige Schülerfirmen qualifiziert. Sie werden nach den Sommerferien Schulen zum Konzept der Nachhaltigen Schülerfirmen beraten und unterstützen. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) förderte das Projekt, mit knapp 340.000 Euro. Auf der Abschlussveranstaltung präsentierten die zertifizierten ExpertInnen 15 innovative Projekte: Ob Nachhaltigkeitsaudit in Schülersprache, eine Checkliste für Nachhaltige Schülerfirmen, Lehrerfortbildungstage – alle zeigten sie das Know-how und die Kreativität der Berater.

Prof. Dr. Gerhard de Haan, Projektleiter der Multiplikatoren-Ausbildung und Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, machte deutlich, dass der Weg zu einem nachhaltigen Bewusstsein über die Bildung führt. Eindringlich wies er darauf hin, dass sich Schule auf einen neuen Weg des Lernens machen muss und wir es uns nicht mehr leisten könnten, in den Schulen auf Bildung für nachhaltige Entwicklung zu verzichten.

Mehr lesen Sie hier: [www.institutfutur.de/sites/default/files/Pressemitteilung%20NaSch.pdf](http://www.institutfutur.de/sites/default/files/Pressemitteilung%20NaSch.pdf).

### **„Nachhaltigkeit kann man lernen“ (12. Juni 2012)**

#### **Bildungsprozesse als Impuls – Interview mit Prof. Dr. Gerhard de Haan bei der Deutschen Welle**

Schon bald läuft sie aus – die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ für eine weltweite Verankerung der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung in den Bildungssystemen wird nur noch bis 2014 Vorzeigeprojekte auszeichnen. Ihre Fortsetzung durch eine weitere Dekade ist noch nicht beschlossen. Laut dem Vorsitzenden des Deutschen Nationalkomitees der UN-Dekade Prof. Dr. Gerhard de Haan ist sie jedoch dringend notwendig, da nachhaltiges Handeln ganz entscheidend von veränderten Denkprozessen abhängt – insbesondere, was Fragen der Gerechtigkeit und Innovationen betreffe. Zwar habe die Dekade in Deutschland bisher 1500 Projekte von Kindergärten, Schulen o.ä. ausgezeichnet, um so durch greifbare Ergebnisse zur Nachahmung anzuregen, immer noch fehle allerdings die Verankerung der Nachhaltigkeit in Lehrplänen und somit eine feste Struktur der Nachhaltigkeitsbildung. Das ganze Interview lesen Sie unter [www.dw.de/dw/article/0,,16090299,00.html](http://www.dw.de/dw/article/0,,16090299,00.html).

Eines der mehrfach ausgezeichneten Projekte finden Sie ebenfalls bei der Deutschen Welle: sie portraitiert das „Klimobil“. Dieser „Experimentierkasten auf Rädern“, ein Projekt der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) Würzburg, ist ein umgebauter Kleinbus, mit dem Pädagogen nachhaltigkeitszentrierten Erlebnisunterricht zu den Schülern bringen: [www.dw.de/dw/article/0,,16088769,00.html](http://www.dw.de/dw/article/0,,16088769,00.html).

Bereits jetzt möchten wir Sie kurz auf Projekte und Veranstaltungen im September aufmerksam machen:

#### **21. – 30.09. bundesweite Aktionstage „Bildung für nachhaltige Entwicklung“**

In diesem Rahmen findet u.a. am 21.09. die Auszeichnungsveranstaltung von Offiziellen Projekten der UN-Dekade in Gelsenkirchen statt ([www.bne-aktionstage.de](http://www.bne-aktionstage.de)).

#### **27.09. Auszeichnungsveranstaltung von Offiziellen Projekten der UN-Dekade in Lüneburg**

im Rahmen der Tagung „Theorie und Praxis: Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung“ an der Leuphana Universität Lüneburg (27. und 28.09.2012, Informationen unter [www.leuphana.de/institute/infu/veranstaltungen/tagung-theorie-und-praxis-globales-lernen-und-bne-2012.html](http://www.leuphana.de/institute/infu/veranstaltungen/tagung-theorie-und-praxis-globales-lernen-und-bne-2012.html)).

*Mit unserem „telegramm.futur“ versäumen Sie im Bereich der Zukunftsgestaltung keine Veranstaltungen und Termine.*

Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir freuen uns darauf, Ihnen im nächsten „telegramm.futur“ mehr zum nächsten Jahrgang des Masterstudiengangs und der neuen wissenschaftlichen Zeitschrift *European Journal of Futures Research* mitteilen zu können!

Mit freundlichen Grüßen

### **Ihr Institut Futur**

Redaktion des „telegramm.futur“ und Kontakt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Frederike Strunk  
E-Mail: [strunk@institutfutur.de](mailto:strunk@institutfutur.de)  
Telefon: +49-(0)30-838-57378

Institut Futur an der Freien Universität Berlin  
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie  
Animallee 9 D-14195 Berlin

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren oder abbestellen: [www.institutfutur.de/newsletter](http://www.institutfutur.de/newsletter) .